

BFS Aktuell



10 Tourismus

Neuchâtel, November 2018

Reisen der Schweizer Wohnbevölkerung 2017

Im Jahr 2017 unternahm jede in der Schweiz wohnhafte Person durchschnittlich 3,3 Reisen mit Übernachtungen und 10,0 Tagesreisen¹. 67% der Reisen mit Übernachtungen führten ins Ausland, während die Tagesreisen grossmehrheitlich in der Schweiz erfolgten (90%).

Reisen mit Übernachtungen

90,1% der Wohnbevölkerung² unternahm im Jahr 2017 mindestens eine Reise mit einer oder mehreren auswärtigen Übernachtungen. Insgesamt wurden 24,9 Millionen solcher Reisen registriert. Pro Person betrachtet nahm die Anzahl Reisen mit Übernachtungen im Vergleich zu 2016 um 10% zu, wobei der Anstieg bei den Frauen besonders ausgeprägt war (+16%).

Frauen und Männer verreisten ungefähr gleich oft (G1), während Personen über 65 Jahren seltener reisten (2,2 Reisen) als die anderen Alterskategorien. Die Deutschschweizer unternahm 3,3 Reisen, Personen aus der Westschweiz 3,2 und jene aus dem italienischen Sprachraum 2,6.

Destination

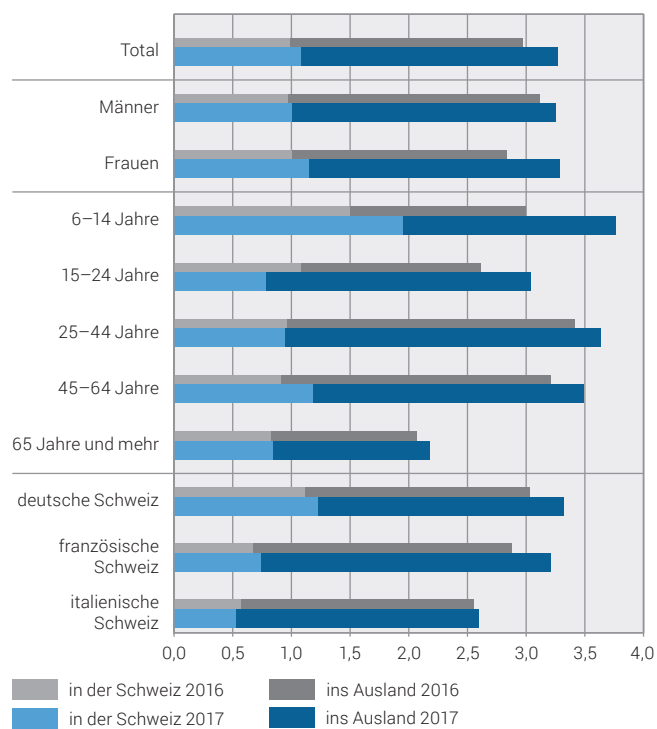
33% der Reisen mit Übernachtungen hatten eine Destination innerhalb der Schweiz zum Ziel (G2). 40% der Reisen führten in ein Nachbarland – am häufigsten nach Frankreich (13%), gefolgt von Italien (12%) und Deutschland (11%). Die Zahl der Reisen nach Frankreich stieg gegenüber 2016 um 68% an. 20% der Reisen hatten ein anderes europäisches Land zum Ziel und 7% eines ausserhalb Europas.

¹ nicht alltägliche Fortbewegung von mindestens drei Stunden

² ständige Wohnbevölkerung ab 6 Jahren: 7 617 983 Personen

Reisen mit Übernachtungen pro Person

G1

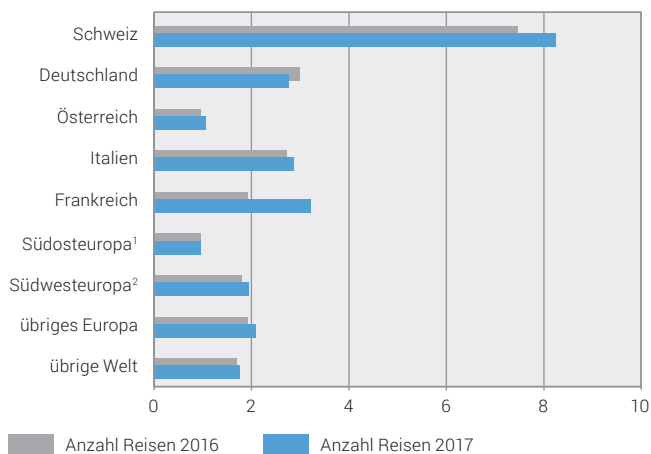


Quelle: BFS – Reiseverhalten

© BFS 2018

Reisen mit Übernachtungen nach Destination G2

In Millionen



¹ Griechenland, Türkei, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Albanien, Slowenien, Montenegro, Kosovo, Rumänien, Bulgarien, Mazedonien
 ² Spanien, Portugal, Andorra, Gibraltar

Quelle: BFS – Reiseverhalten

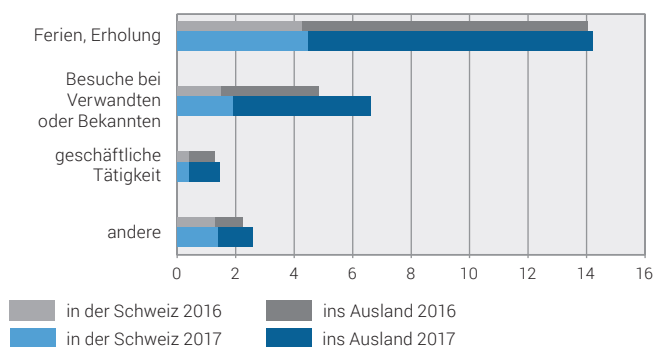
© BFS 2018

Reisezweck

Ferien und Erholung wurden bei 57% der Reisen als Zweck genannt, wobei 68% der Reisen dieser Kategorie ins Ausland führten (G3). Dahinter folgten Reisen, die Besuche bei Verwandten und Bekannten zum Ziel hatten (27%; +37% gegenüber dem Vorjahr). Die Geschäftsreisen machten 6% der Reisen aus; mehr als zwei Drittel davon führten ins Ausland.

Reisen mit Übernachtungen nach Reisezweck G3

In Millionen



Quelle: BFS – Reiseverhalten

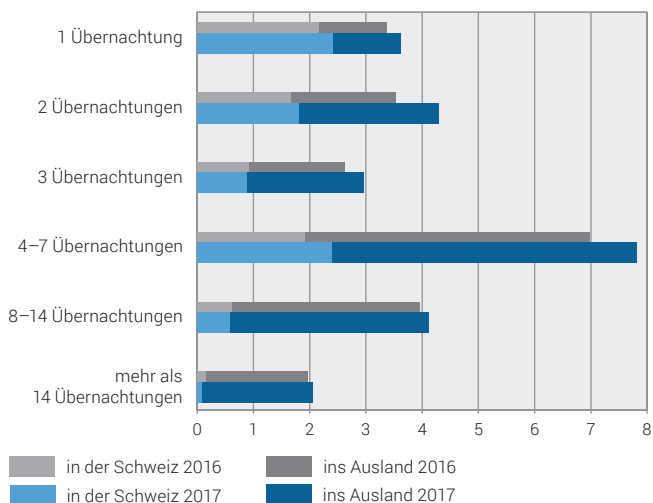
© BFS 2018

Reisedauer

65% der Auslandsreisen waren mit vier oder mehr Übernachtungen verbunden (G4). Reisen ins Ausland dauerten somit länger als jene innerhalb der Schweiz, bei denen es sich mehrheitlich (62%) um solche mit einer bis drei Übernachtungen handelte.

Reisen mit Übernachtungen nach Reisedauer G4

In Millionen



Quelle: BFS – Reiseverhalten

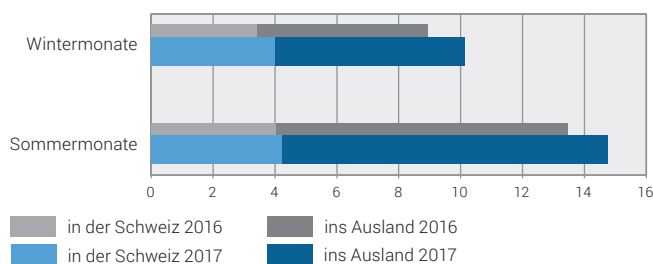
© BFS 2018

Reisezeitraum

59% der Reisen mit Übernachtungen (14,7 Millionen) wurden in den Sommermonaten (Mai bis Oktober) unternommen (G5). Bei den Reisen innerhalb der Schweiz betrug der Sommeranteil 51%, bei jenen ins Ausland 63%.

Reisen mit Übernachtungen nach Saison G5

In Millionen



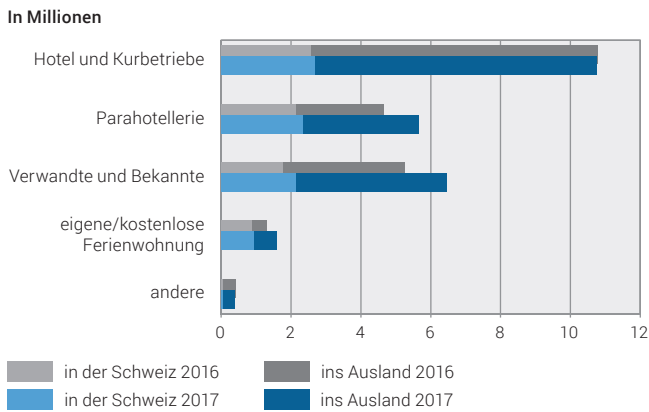
Quelle: BFS – Reiseverhalten

© BFS 2018

Unterkunft

Bei nahezu der Hälfte aller Auslandsreisen (48%) wurde in Hotels oder Kurbetrieben übernachtet (G6). Mit grossem Abstand folgten die Übernachtungen bei Verwandten und Bekannten (26%) sowie die Parahotellerie (20%). Ihre Anteile nahmen im Vergleich zu 2016 um je 3 Prozentpunkte zu. Bei Reisen im Inland wiesen die Hotels und Kurbetriebe ebenfalls den grössten Anteil auf (33%), doch waren die Unterschiede zur Parahotellerie (28%) und zu den Übernachtungen bei Verwandten und Bekannten (26%) hier weniger ausgeprägt.

Reisen mit Übernachtungen nach Unterkunft G6

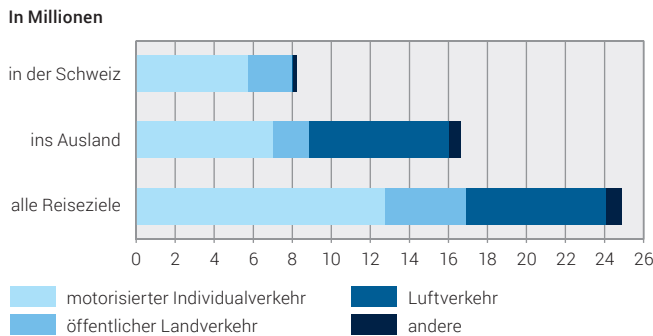


Quelle: BFS – Reiseverhalten © BFS 2018

Hauptverkehrsmittel

Der motorisierte Individualverkehr war bei den im Inland unternommenen Reisen mit Übernachtungen das am häufigsten genutzte Transportmittel (70%) (G7). Reisen ins Ausland erfolgten am häufigsten mit dem Flugzeug (43%) und dem motorisierten Individualverkehr (42%). Der Anteil der Reisen, für welche öffentliche Landverkehrsmittel genutzt wurden, war bei den Inlandreisen bedeutend höher als bei den Auslandsreisen (28% gegenüber 11%).

Reisen mit Übernachtungen nach Hauptverkehrsmittel, 2017 G7



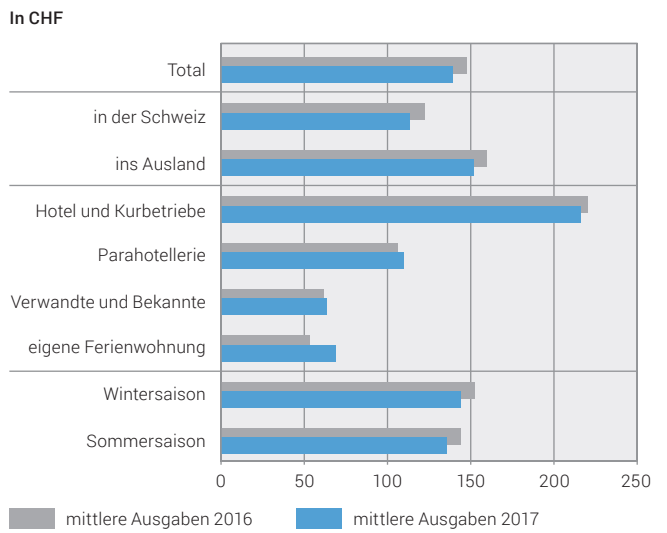
Quelle: BFS – Reiseverhalten © BFS 2018

Ausgaben

Auf Privatreisen mit Übernachtungen gab eine reisende Person pro Tag durchschnittlich 139 Franken aus (G8), wobei auf Auslandsreisen über ein Drittel mehr ausgegeben wurde als bei Inlandreisen (152 Franken gegenüber 113 Franken). Berücksichtigt wurden jeweils die Auslagen für Transport, Unterkunft und Verpflegung sowie die übrigen Kosten, die bei einer Reise anfallen.

Mit Abstand am teuersten waren mit 216 Franken pro Person und Tag die Reisen mit Hotelübernachtungen. Wenn in der Parahotellerie übernachtet wurde, belief sich der entsprechende Wert auf 110 Franken, im Falle von Aufenthalten bei Verwandten oder Bekannten auf 64 Franken.

Mittlere Tagesausgaben in Franken pro Person für Privatreisen mit Übernachtungen G8

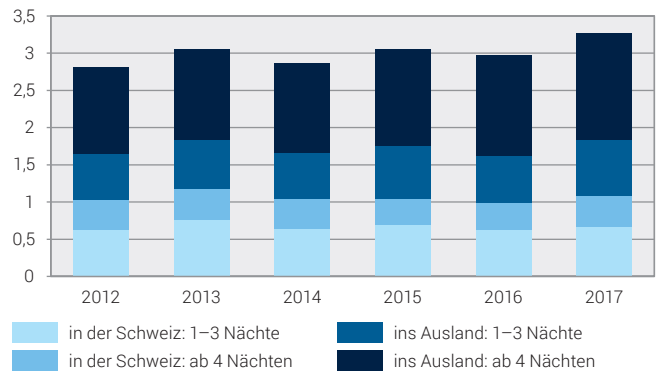


Quelle: BFS – Reiseverhalten © BFS 2018

Langfristige Entwicklung

Seit 2012 ist die Zahl der Reisen mit Übernachtungen in der Schweiz mit einem Anstieg von 1,0 auf 1,1 Reisen pro Person und pro Jahr insgesamt stabil geblieben (G9). Reisen ins Ausland haben hingegen um 22% zugenommen (2012: 1,8 Reisen pro Person; 2017: 2,2).

Reisen mit Übernachtungen pro Person, 2012–2017 G9



Quelle: BFS – Reiseverhalten © BFS 2018

Tagesreisen

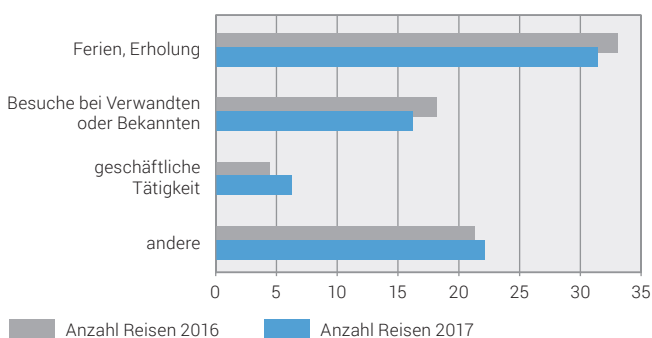
Die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz brach 2017 zu insgesamt 76,0 Millionen Tagesreisen (Reisen ohne Übernachtung) auf. Die in der Deutschschweiz wohnhaften Personen unternahmen durchschnittlich 11,2 Tagesreisen, jene aus der italienischen Schweiz 7,1 und solche aus der Westschweiz 6,9.

Ferien oder Erholung war der am häufigsten genannte Grund für eine Tagesreise (41%) (G10). Die Reisen aus beruflichen Gründen machten hingegen lediglich 8% der Tagesreisen aus.

Tagesreisen nach Reisezweck

G10

In Millionen



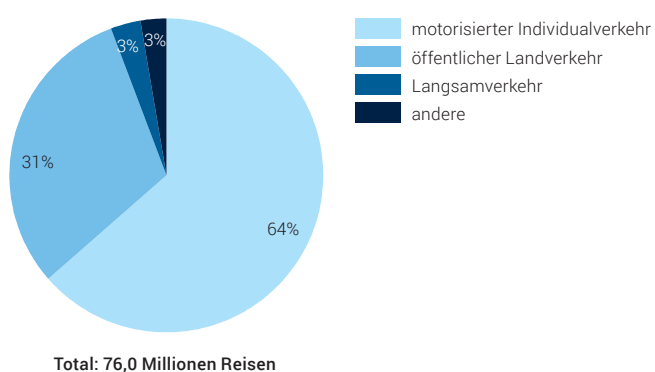
Quelle: BFS – Reiseverhalten

© BFS 2018

Das meistbenutzte Verkehrsmittel für Tagesreisen war 2017 mit einem Anteil von 64% der motorisierte Individualverkehr (G11). Der öffentliche Landverkehr diente bei 31% der Tagesreisen als Hauptverkehrsmittel.

Tagesreisen nach Hauptverkehrsmittel, 2017

G11



Quelle: BFS – Reiseverhalten

© BFS 2018

Begriff «Reise»

Eine Reise ist definiert als nicht alltägliche Fortbewegung, bei der eine Person für mindestens drei Stunden (Tagesreisen) und für höchstens 365 Tage (Reisen mit Übernachtungen) das gewohnte Umfeld verlässt. Ausgeschlossen sind Ortsveränderungen im Zusammenhang mit regelmässig und wiederholt (einmal oder mehrmals pro Woche) stattfindenden Tätigkeiten.

Methodische Hinweise

Die Erhebung zum Reiseverhalten der schweizerischen Wohnbevölkerung wird seit 2008 jährlich durchgeführt. 2017 nahmen rund 3000 Personen ab 6 Jahren an der Erhebung teil (bis 2011 wurden ausschliesslich Personen ab 15 Jahren befragt).

Das Reiseverhalten wird als Zusatzmodul zur Haushaltsbudgeterhebung (HABE) erfasst. Aus den rund 3 200 teilnehmenden Haushalten wird zufällig je eine Person ausgewählt und telefonisch über ihr Reiseverhalten befragt.

Die im Text erwähnten Unterschiede sind statistisch gesehen signifikant. Bei den Unterschieden, die aus den Grafiken abgelesen werden können, ist dies aufgrund der Stichprobengrösse nicht immer der Fall.

Weitere Informationen im Internet:

www.statistik.ch → Statistiken finden → 10 Tourismus → Reiseverhalten

Herausgeber:	Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft:	Sektion MOBIL, BFS, Tel. 058 463 64 68 reisen@bfs.admin.ch
Redaktion:	Benjamin Mayor, OFS; Jean-Luc Muralti, OFS
Reihe:	Statistik der Schweiz
Themenbereich:	10 Tourismus
Originaltext:	Französisch
Übersetzung:	Sprachdienste BFS
Layout:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Grafiken:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Titelseite:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Druck:	in der Schweiz
Copyright:	BFS, Neuchâtel 2018 Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
Bestellungen Print:	Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, Tel. 058 463 60 60, Fax 058 463 60 61, order@bfs.admin.ch
Preis:	gratis
Download:	www.statistik.ch (gratis)
BFS-Nummer:	502-1700